



Liebe Leserinnen und Leser,

sie halten heute die erste Ausgabe des neu aufgelegten Stadtgesprächs der CDU Selm in den Händen. Mit dieser Zeitschrift werden wir Sie künftig regelmäßig zwei mal jährlich über unsere Arbeit und aktuelle politische Themen in der Stadt Selm informieren.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe viel Freude. Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei Fragen, Anregungen und Kritik jederzeit gerne zur Verfügung!

Herzliche Grüße

Ihre Claudia Mors

Bahnübergang Olfener Straße

CDU hat Zusage für Automatisierung der Schranke erhalten

Die CDU-Fraktion hat sich mit Bauministerin Ina Scharrenbach und dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn, Werner Lübberink, am Bahnübergang Olfener Straße getroffen.

Ina Scharrenbach: „Die Situation am Bahnübergang Olfener Straße ist absolut unbefriedigend. Lange Warte- und Standzeiten und, wenn die Schranke wieder öffnet, zäh abfließender Verkehr. Ich freue mich darüber, dass die Deutsche Bahn zugesagt hat, in konkrete Planungen zur Automatisierung einzusteigen. Dies wird die Schließzeiten verkürzen.“

Claudia Mors, Vorsitzende der CDU-Fraktion, erläuterte die aktuelle Situation: Lange Schließzeiten der Schranken und eine komplizierte Verkehrsführung führen regelmäßig zu einem Verkehrschaos.

Das Geld steht bereit

Werner Lübberink, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn: „Wo immer es geht, suchen wir gemein-



Vertreter der DB und Ina Scharrenbach auf Einladung der CDU-Fraktion in Selm

sam mit unseren Partnern nach guten Lösungen für die Menschen. Wir wollen die Schrankenanlage voll automatisieren. Das Geld dazu steht bereit. Allerdings brauchen Planung, Genehmigung und Bauzeit – vor allem, weil wir die beiden benachbarten Bahnübergänge zusammen denken müssen.“

Im Rahmen des gemeinsamen Ortstermins standen Scharrenbach, Lübberink und die Vertreter der CDU-Fraktion über sieben Minuten vor geschlossenen Schranken: Die

Verkehrssituation konnte live in Augenschein genommen werden. Anschließend sagte der Konzernbevollmächtigte zu, dass seitens der Deutschen Bahn nun in die konkreten Planungen eingestiegen werde.

Lange bekanntes Problem

Ina Scharrenbach und Claudia Mors: „Wir haben hier die einmalige Chance, eine Lösung für ein alt bekanntes Problem in Selm endlich anzugehen und die verschiedenen Möglichkeiten von Mobilität miteinander zu versöhnen.“

Nebenbei leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz, wenn die Wartezeiten des motorisierten Verkehrs vor den Schranken reduziert werden können.“

Versprechen umsetzen

Mors weiter: „Im Rat werden wir dafür werben, dass sich auch die Stadt Selm an den baulichen Veränderungen beteiligt. Das haben wir schließlich im Rahmen der letzten Kommunalwahl versprochen. Unsere Versprechen werden wir halten.“

Viele Akteure

Neben der Deutschen Bahn und der Stadt Selm wird des Weiteren das Zutun des Landesbetriebes Straßen.NRW benötigt. CDU-Landtagskandidatin Ina Scharrenbach wird den Landesbetrieb als nächstes ansprechen, um den positiven Auftakt zur Lösung des Verkehrsnadelöhrs am Bahnübergang Olfener Straße weiter zu begleiten.

In dieser Ausgabe:

- Verdienstauffäll-Affäre
- Ina Scharrenbach
- Bürgermeister Orłowski
- Feuerwehr Hassel
- Tempo 30 Olfener Straße
- Schulwegsicherheit
- Rekordinvestitionen
- Baumpatenschaften

Termine

12.05.2022, 17:00 Uhr
Bürgerhaus Selm
Sitzung des Rates

15.05.2022, 08:00 Uhr
Landtagswahl

26.05.2022
Christi Himmelfahrt

06.06.2022
Pfingstmontag

16.06.2022
Fronleichnam

23.06.2022, 17:00 Uhr
Bürgerhaus Selm
Sitzung des Rates

27.06.2022
Sommerferien

15.09.2022, 17:00 Uhr
Bürgerhaus Selm
Sitzung des Rates

Tempo 30

CDU kritisiert Schikane



Im Zuge der Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Olfener Straße von 50 auf 30 km/h kritisiert die CDU-Fraktion, dass bereits in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Anpassung Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt worden sind.

Fehlende Information

„Für die CDU-Fraktion steht fest, dass es nicht nur eine Stilfrage ist, den Bürgerinnen und Bürgern, die die Straße täglich nutzen und daher

nicht mehr regelmäßig auf jedes Schild achten, vor einer Geschwindigkeitsmessung Zeit zu geben, die Änderungen wahrzunehmen. Wir hätten uns hier auch gewünscht, dass die Verwaltung alle ihr zur Verfügung stehenden Kanäle zur Information der Öffentlichkeit genutzt hätte“, so die CDU-Fraktionsvorsitzende.

CDU fragt nach

Mittels einer Anfrage wird die CDU-Fraktion klären lassen, wie und warum es dazu kommen konnte, dass an der Olfener Straße bereits Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden.

Verkehrssicherheit

Auch die Effekte auf die Verkehrssicherheit werden wir genau hinterfragen. Die Olfener Straße ist als Bundesstraße besonders stark befahren. Hier gilt es genau abzuwägen, ob Tempo 30 die richtige Lösung ist.

Verdienstauffälle

CDU setzt auf absolute Transparenz

Die „Abrechnungs-Affäre“ beeinträchtigt das Vertrauen in die Kommunalpolitik nach Bekanntwerden der fehlerhaften Verdienstauffallrechnungen insbesondere von Selmer Ratsmitgliedern stark. Deshalb hat die CDU-Fraktion frühzeitig nach den ersten Veröffentlichungen zum Thema für eine Überprüfung aller Verdienstauffallrechnungen durch das Rechnungsprüfungsamt gesorgt und erwartet zur Jahresmitte erste Erkenntnisse zu etwaigen weiteren Auffälligkeiten bei den Abrechnungen Selmer Ratsmitglieder. Wir hoffen, dass kein weiteres Ratsmitglied Verdienstauffälle fehlerhaft abgerechnet hat. Der Prüfauftrag an das Rechnungsprüfungsamt umfasste auch die Aufgabe, ggf. Änderungen ortsrechtlicher Vorschriften vorzuschlagen, die fehlerhafte Verdienstauffallrechnungen für die Zukunft möglichst ausschließen.

Bürgermeister zeigt Ratsmitglied an

In der Ratssitzung im März wurde bekannt, dass der Bürgermeister ein Ratsmitglied bei der Staatsanwaltschaft wegen der fehlerhaften Abrechnungen angezeigt hat. In diesem Zusammenhang kritisierte die CDU-Fraktion, dass der Bürgermeister diese mit ihrem Antrag vom 13.12.2022 noch bis zum 24.02.2022 hingehalten hatte, obwohl er wusste, dass er bereits Anzeige erstattet hatte. Von dieser berichtete er erst im März. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich darauf verlassen können, dass öffentliche Mittel sorgsam und ausschließlich aufgrund des geltenden Rechts verwendet werden. Die CDU-Fraktion wird das in Zukunft sicherstellen und für die Vergangenheit die Vorgänge lückenlos aufklären.

Schulwegsicherheit

Zwei neue Verkehrsdisplays

Auf Initiative der CDU-Fraktion beschäftigten sich Vertreter der Stadt und der Fraktionen von CDU und SPD mit der Verkehrssicherheit insbesondere an der Werner Straße. Thema war zunächst die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs, um die gefährliche Querung von Schülerinnen und Schülern im Kreuzungsbereich zu vermeiden.

Allheilmittel Zebrastreifen?

Als Ergebnis musste jedoch festgehalten werden, dass die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs rechtlich und tatsächlich nicht möglich ist. Insoweit suchten die Beteiligten nach anderen Lösungen.

Auf Antrag der Fraktionen von CDU und SPD werden nun zwei weitere Geschwindigkeitsdisplays angeschafft, sodass mit den bereits vorhandenen dann insgesamt vier Displays zur Verfügung stehen. In jedem

Ortsteil soll dann stets mindestens eines eingesetzt werden.

Rollierendes System

Durch ein durch die Verwaltung ermitteltes rollierendes System kommen die Displays unter besonderer Berücksichtigung der Schulwege zum Einsatz und appellieren, wie im Stadtbild bekannt, an den wesentlichen Punkten im Stadtgebiet an den motorisierten Verkehr, seine Geschwindigkeit im Falle einer Überschreitung zu drosseln.



Auf einen Kaffee mit Claudia Mors und Ina Scharrenbach

Neue Selmer Fraktionsvorsitzende im Gespräch mit NRW-Kommunalministerin

C: Hey Ina, schön Dich zu treffen! Das ist für Dich bestimmt eine aufregende und anstrengende Zeit im Moment, oder?

I: Hallo Claudia, da hast du Recht! Aber Politik macht mir Spaß, weil wir als CDU ungeheuer viel bewegen können. Als Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen bin ich viel unterwegs und treffe mich häufig mit verschiedensten Leuten, um tolle Projekte auf den Weg zu bringen. Der Wahlkampf ist für mich aber immer noch eine besondere Zeit. Es ergeben sich viele interessante Gespräche und Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern an den Wahlkampfständen und Veranstaltungen.

C: Was waren denn bisher für Dich die bewegendsten Momente in deiner Zeit als Ministerin?

I: Es gab viele schöne, bewegende Momente, aber auch bewegende Momente im erschütternden, traurigen Sinne. Besonders in Erinnerung wird mir für immer die Flutkatastrophe und der Brand eines großen Wohngebäudes in Essen bleiben. Von dem einen auf den anderen Tag haben Menschen durch furchtbare Unglücke alles verloren. Aber auch der Krieg in der Ukraine bewegt mich zutiefst. Es ist mir wichtig, dass wir den geflüchteten Menschen und generell Men-



Claudia Mors und Ina Scharrenbach tauschen sich über Herausforderungen und aktuelle Themen in der Stadt Selm aus

schen in Not alle Hilfe geben, die sie benötigen. Dies war und ist mir eine Herzensangelegenheit.

Besonders schön waren all die Treffen mit ehrenamtlichen Initiativen, die unsere Heimat gestalten: Mutige, engagierte Menschen mit herausragenden Ideen, die sich tagtäglich für und in unserer Gesellschaft einsetzen.

C: So vielfältig das von Dir geführte Ministerium ist, so divers sind auch die vielen Förderprogramme, die Du auf den Weg bringen konntest. Rings um Selm im ganzen Kreis Unna hört man von verschiedenen Projekten, welche den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen.

I: Als wir 2017 die Landesregierung haben übernehmen

dürfen, war das Credo: Viel Geld in die großen Städte. Die kleineren Städte stehen aber genauso vor gewaltigen Veränderungen: Klimaanpassung, Digitalisierung, Wohnen, Kindertageseinrichtungen und Schulen. Nordrhein-Westfalen bedarf einer Landespolitik, die das gesamte Land in den Fokus nimmt. Und das haben wir als CDU auf den Weg gebracht. Alleine nach Selm werden über 70 Millionen Euro aus der Gemeindefinanzierung geflossen sein; über 5,6 Millionen Euro für Eure Stadtentwicklung wie den „Auenpark Selm Bach“ oder die „Aktive Mitte“ sind bereitgestellt. Jetzt unterstützen wir Euch auch bei der Turnhalle der Grundschule „Auf den Äckern“ oder der

dringenden Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses in Hassel. Die größte westfälische Kirchenbaustelle war Cappenberg – jetzt erstrahlt die Stiftskirche im neuen, alten Glanz. Die Unterstützung für das Ehrenamt – Stichwort Selmer Hospiz. Über acht Jahre haben sich Ehrenamtliche hierfür eingesetzt. Die Kraft des Ehrenamtes würde ich fast sagen, das verdient alle Unterstützung. Das ist CDU-Politik pur, die nah an der Bürgerschaft und den Kommunen ist.

C: Neben der monetären Förderung von tollen Projekten ist aber auch Dein Einsatz für eine Verbesserung der Schranken- und Verkehrssituation am Selmer Bahnhof ein Riesengewinn für die Bürgerinnen und

Bürger der Stadt.

I: Als ich von der Situation an der Schranke Olfener Straße gehört habe, stand für mich sofort fest, dass ein Ortstermin mit Verantwortlichen der Bahn und Euch als Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates stattfinden muss, um die Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen. Ich freue mich darüber, dass die Deutsche Bahn daraufhin zugesagt hat, in konkrete Planungen zur Erneuerung und Automatisierung der Schrankenanlage einzusteigen. Bis dahin sind zwar noch einige Schritte zu gehen, aber die Finanzierung der Maßnahme wurde seitens der Bahn schon bereitgestellt.

C: Was verbindest Du mit Deinem Wahlkreis?

I: Ich bin gerne in Selm, Lünen und Werne. Gerade in meiner Jungen Unions-Zeit war ich viel in den drei Städten unterwegs und habe Freundschaften geknüpft, die bis heute halten. Es gibt so viel Einzigartiges in den drei Städten, die diese Städte ausmachen. Hinzu kommt eine aktive Bürgerschaft, die sich für unser Gemeinwohl einsetzt. Aber: Es war viel zu tun und es bleibt viel zu tun. Und jetzt gebe ich einmal ein aufrichtiges Kompliment zurück: Die CDU-Fraktion Selm ist nah am Puls der Zeit: Das ist für eine aktive Politikgestaltung sehr wichtig.

C: Wo gefällt es Dir in Selm,

Bork und Cappenberg besonders gut? Hast Du einen Lieblingsplatz in der Stadt?

I: Da ich gerne mit dem Fahrrad fahre, bin ich in Selm schon gut herumgekommen. Ich bin vor allem gern an Orten, an denen ich nette Menschen treffe, also eigentlich überall in Selm (beide lachen). Wenn ich es jetzt an Orten festmachen soll, würde ich sagen, dass ich auf Cappenberg gerne am Schloss bin. Es ist etwas Besonderes und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. In Bork gefällt mir das alte Amtshaus besonders gut. Und der „Auenpark“ ist super geworden.

C: Was ist die CDU für Dich?

I: Die CDU denkt vom christlichen Menschenbild aus. Wir sind die Partei der sozialen Marktwirtschaft und gegen staatliche Bevormundung, wie andere es als Politikstil pflegen. Die Menschen sind frei und in ihrer Würde unantastbar – dafür braucht es Freiheit in gelebter Verantwortung in starken Gemeinschaften. Bedeutet aber auch: Wir sind Sprachrohr und Anwalt der sogenannten „kleinen Leute“ – ob Kinder oder Ältere. Nur eine Gesellschaft, in der politisch die Menschen bei Veränderungen mitgenommen werden, ist eine starke Gesellschaft, in der das Verbindende und nicht das Trennende im Vordergrund steht.

C: Danke für Deine Zeit!

Vereinsförderung

Ina Scharrenbach informiert über Förderprogramme

Während der Corona-Pandemie haben auch die vielen ehrenamtlich getragenen gemeinnützigen Vereine in unserer Region unter den Einschränkungen den gesellschaftlichen Lebens gelitten. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat daher mehrere Förderprogramme aufgelegt, die das Vereinsleben wieder beleben sollen.

Ministerin informiert

Die Kriterien sind einfach ausgestaltet, eine Beantragung ist unbürokratisch möglich. Auf Einladung der CDU Selm hat Ina Scharrenbach, zuständige Ministerin und Landtagskandidatin in Selm, Lünen und Werne interessierte Vereinsvorsitzende und -vertreter aus Selm und Umgebung über die Einzelheiten und Möglichkeiten der Programme informiert.

Die Vereinsvertreter hatten im Rahmen der sehr kurzwei-

ligen Online-Veranstaltung auch die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und mit Ina Scharrenbach ins Gespräch zu kommen.

ZukunftBrauchtum und Neustart miteinander

Insbesondere um den Vereinen zu helfen, die seit dem 1. November 2021 Brauchtumsveranstaltungen haben absagen müssen, hat der Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen, zusätzliches Geld zur Verfügung zu stellen.

Aber: Der Blick durfte auch nach vorne gehen. Die Landes-Förderrichtlinie Neustart miteinander bietet einige Neuerungen, über die Ina Scharrenbach informierte. Die Anwesenden bedankten sich für den informativen Vortrag und das interessante Gespräch.

Ina Scharrenbach ergänzte abschließend, sie freue sich, wenn das erste Kennenlernen schon bald persönlich fortgesetzt werden könne.



Online-Meeting mit Selmer Vereinsvorsitzenden und NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach

236.000 € für Hassel

Anbau des Feuerwehrgerätehauses

Gute Nachrichten aus dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung erreichten die CDU-Fraktion am Gründonnerstag. Zur Sanierung und Erstellung eines Anbaus am Feuerwehrgerätehauses in Hassel erhält die Stadt Selm eine Fördersumme von rund 236.000 €.

Zustand mangelhaft

Vergangenes Jahr bewertete ein unabhängiger Gutachter den Zustand des Feuerwehrgerätehauses in Hassel als „mangelhaft“. Es fehlten insbesondere getrennte Umkleieräume und sanitäre Anlagen für die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden. Auf Einladung der Löschgruppe machte sich die CDU-Fraktion im Rat vergangenes Jahr ein Bild von der Situation vor Ort und erkannte den dringenden Handlungsbedarf. Dem Ratsbeschluss vom 30.09.2021 zur Einreichung eines Förder-

antrags zur Sanierung und Erweiterung des Gerätehauses stimmte sie folglich mehrheitlich zu.

Ortstermin mit Ministerin

Um die Chancen auf eine Förderung zu erhöhen nahm die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Annabell Vagedes im Anschluss Kontakt zur zuständigen Ministerin Ina Scharrenbach auf und initiierte einen Besuch der Ministerin in Hassel. Ina Scharrenbach lobte bei ihrem Besuch im letzten Dezember

das Engagement der Hasseler Kameraden rund um Löschgruppenführer Frank Neumann.

Förderantrag bewilligt

Und beim Lob soll es nicht bleiben. Nach Prüfung sämtlicher Förderanträge des Landes NRW stellte die Ministerin eine Fördersumme für Selm in Höhe von rund 236.000 € in Aussicht, sodass bald mit den Arbeiten in Hassel begonnen werden kann.



Ortstermin mit Hauptbrandmeister Frank Neumann (3.v.l.) im Gerätehaus Hassel

Eineinhalb Jahre Bürgermeister Orlowski

Eine Zwischenbilanz



Der Dienstsitz des Bürgermeisters im Borker Amtshaus

Seit eineinhalb Jahren ist Thomas Orlowski als Bürgermeister im Amt; die üblichen 100 Tage Schonfrist sind lange abgelaufen. Es ist also Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen: Wie schlägt sich Thomas Orlowski, was hat er bereits erreicht, was kann man in den nächsten Jahren noch erwarten?

Gestartet war Orlowski im November 2020 mit den üblichen großen Versprechungen: Vorrangige Investitionen in die Digitalisierung von Schulen und Verwaltung, den Ausbau von KiTas, gut durchdachten Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung in den Ortsteilen Bork und Cappenberg sowie der Altstadt. Er forderte, die begonnenen Projekte abzuschließen und ein langfristiges Entschuldungskonzept zu erstellen, warb damit, nah bei den Menschen und sachkundig bei den Themen zu sein. Er sage, was er tue und tue, was er sage.

Zwar muss selbstverständlich sein, dass nach eineinhalb Jahren nicht jedes Versprechen für eine fünfjährige Amtszeit umgesetzt sein kann. In der Bilanz muss man jedoch feststellen, dass sich der Fokus des Bürgermeisters seit seinem Amtsantritt gewaltig verschoben haben muss. Sah der Bürgermeister seine vordringliche Aufgabe vor seinem Amtsantritt noch darin, die begonnenen Projekte abzuschließen und ein langfristiges Entschuldungskonzept zu erstellen, beginnt er seit Amtsantritt ein teures Megaprojekt nach dem nächsten. Projekte wie Hallenbad und Rettungswache werfen Fragen auf, die der Bürgermeister beantworten müsste. Fragen nach einem Gesamtkonzept, einem roten Faden, einem Ziel, auf dessen Erreichung hingearbeitet werden soll. Und dieses Konzept vermisst die CDU-Fraktion zu häufig.

CDU warnt vor Risiken

Immer wieder haben wir auf Risiken wie die massive Baukostensteigerung

hingewiesen und gebeten, dies bei der Planung der Projekte zu berücksichtigen und ggf. andere Wege zu gehen. Trotzdem braucht es immer wieder überplanmäßige Bereitstellungen von Haushaltsmitteln. Das einzig langfristige am Entschuldungskonzept scheint bislang die Wartezeit auf dessen Vorlage zu sein; von der nachhaltigen Entwicklung in den Ortsteilen Bork und Cappenberg ist bisher wenig zu sehen. Der in der Auffassung des Bürgermeisters eilende Neubau der CARITAS-Einrichtung in Bork wurde noch nicht einmal begonnen.

Fehlendes Vertrauen

Zusätzlich sehen wir zahlreiche mehr oder minder schwere handwerkliche Fehler bei der Amtsausübung, die das Verhältnis von Rat und Bürgermeister zwischenzeitlich erheblich strapazieren. Symptomatisch für das Grundproblem der Amtsführung von Thomas Orlowski war die Posse um die Bestellung eines neuen Geschäftsführers der Stadtwerke Selm GmbH. Beworben hatte sich auch der Neffe des Bürgermeisters. Das Verwandtschaftsverhältnis verschwieg der Bürgermeister jedoch dem Rat, dem Ältestenrat und sogar Teilen seines Verwaltungsvorstands. Erst in der entscheidenden Ratssitzung, in deren Rahmen die Bestellung des neuen Geschäftsführers beschlossen werden sollte, wurde die Verwandtschaft bekannt und machte so eine Abstimmung über den Tagesordnungspunkt für den Rat zunächst unmöglich. In der Folge zog der Kandidat seine Bewerbung zurück. Die CDU-Fraktion stellte im weiteren Verlauf umfassende Anfragen zum Thema, um die Vorgänge aufzuarbeiten. Als Ergebnis dieser Aufklärung kann festgehalten werden, dass der Neffe des Bürgermeisters eventuell ein geeigneter Kandidat gewesen wäre, der auch ins Amt hätte kommen können, wenn der Bürgermeister frühzeitig auf

die Politik zugegangen wäre. Dieses Verhalten zieht sich durch die gesamte bisherige Amtszeit des Bürgermeisters und entwickelt sich zum Problem. Ganz offen zu trat der Bruch zwischen Bürgermeister und Rat in der Ratssitzung am 24. März. Dem Bürgermeister wurde aus dem Gremium vorgeworfen, den Rat nicht darüber informiert zu haben, dass er Anzeige bei der Staatsanwaltschaft gegen mindestens ein Ratsmitglied wegen fehlerhafter Verdienstausschlüsse erstattet habe. Viele Ratsmitglieder fühlen sich nicht ernst genommen, nicht einbezogen und in ihren kommunalverfassungsrechtlichen Rechten verletzt.

CDU hakt nach

Fehler nach Übernahme eines neuen Amtes sind vermutlich häufig und zu Beginn auch akzeptabel. Viele Steine des Anstoßes aus den letzten Monaten waren für sich genommen eher Kleinigkeiten; andere wiederum nicht. Aber ihre Anzahl in den letzten Monaten lassen ein Verhaltensmuster erkennen. Der Bürgermeister ist auch und insbesondere von der CDU-Fraktion immer wieder gebeten worden, frühzeitiger auf die Politik zuzugehen. Stand heute können wir ein Bemühen in diese Richtung nicht feststellen. Das muss schnellstens besser werden. Die Fraktion wird deshalb immer wieder, wie es ihre Verantwortung ist, nachbohren, wenn sie der Meinung ist, der Informationsfluss in ihre Richtung fließe nicht in ausreichendem Maß.

Große Herausforderungen

Auf die Stadt Selm kommen gewaltige Herausforderungen zu: Eine der größten Herausforderungen der nächsten Zeit ist sicherlich die Inflation und das mit ihr einhergehende Risiko von Zinserhöhungen, denn auf dem Haushalt lastet ein gewaltiger Schuldenberg. Wir werden auch in den nächsten Jahren hohe Investitionen schultern müssen. Diese gewaltigen Aufgaben setzen die vertrauensvolle Zusammenarbeit der lokalpolitischen Institutionen voraus. Deswegen dürfen wir Sie bitten, Herr Bürgermeister, halten Sie ihr Versprechen: Sagen Sie, was Sie tun werden. Tun Sie, was Sie gesagt haben! Kommen Sie auf die CDU zu und beenden Ihre Alleingänger-Politik!

Baumpatenschaften

CDU-Antrag erfolgreich umgesetzt

Bereits Anfang 2021 hatte die CDU-Fraktion die Stadtverwaltung mit einem Antrag beauftragt, ein Programm für Baumpatenschaften zu konzipieren. Ein solches Programm wurde schließlich im September 2021 durch den Rat beschlossen und auf den Weg gebracht.

Klimaschutz

Das durch die CDU-Fraktion initiierte Programm stellt zugleich auch einen Baustein zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts dar: Mit dem Anpflanzen weiterer Bäume wird einerseits ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet, andererseits werden die Bürgerinnen und Bürger dadurch auch animiert, weitere Bäume zu pflanzen.

Erinnerung an Ereignisse

Eine Idee des damaligen Antrags war es, dass Bürgerinnen und Bürger anlässlich eines besonderen Ereignisses eine Baumpatenschaft übernehmen können und dadurch etwas Bleibendes schaffen, das sie immer wieder an dieses besondere Ereignis erinnern wird. So kann der Baum beispielsweise zusammen mit dem eigenen Kind wachsen. Zugleich stärkt die

Baumpatenschaft die Verbindung zur Stadt Selm und kann zugleich Ausdruck einer solchen Verbundenheit sein.

Pflanztag im Herbst 2022

Wer an einer Baumpatenschaft interessiert ist, kann sich hierzu an die Stadtverwaltung wenden. Eine Baumpatenschaft kostet 200 Euro je Baum, womit sowohl die Anschaffung und Anpflanzung, die Pflege des Baums sowie ein kleines Schild am Baum finanziert werden. Auf dem Schild kann der Anlass der Patenschaft, ein Name sowie das Jahr der Anpflanzung angebracht werden.

Das Anpflanzen der Bäume soll dann im Herbst 2022 im Rahmen eines kleinen Festes erfolgen. So können die Paten gleich auf ihren Baum ansto-

ßen und untereinander ins Gespräch kommen.

Selmer Heide

In einem ersten Abschnitt sollen die Bäume entlang des Selmer Bachs in der Selmer Heide (Römerstraße) gepflanzt werden. Geplant ist, das Programm auch in den Folgejahren fortzuführen. Weitere Pflanzbereiche sind bereits am Selmer Bach im Bereich des Gymnasiums vorgesehen.

Ökopunkte

Der Rat hat die Verwaltung auch beauftragt, die gepflanzten Bäume für sog. Ökopunkte anerkennen zu lassen. Ökopunkte werden immer dann erforderlich, wenn andere Flächen versiegelt werden sollen.



Rekordinvestitionen

Landrat findet Höhe „äußerst beachtlich“

Die Stadt Selm ist mit über 100 Millionen Euro stark verschuldet und auch im Jahr 2022 noch überschuldet. Trotzdem sind in den nächsten fünf Jahren weitere Investitionen in großem Umfang geplant, wodurch die Verbindlichkeiten weiter steigen werden.

Zur Wahrheit gehört zwar, dass den Verbindlichkeiten gerade bei Investitionen in Gebäude und die kommunale Infrastruktur Sachwerte gegenüberstehen, doch müssen die Kredite irgendwann auch abbezahlt werden.

Die CDU-Fraktion hat daher bereits in der Vergangenheit mehrfach darauf hingewiesen, mit Maß und Mitte zu handeln, Risiken richtig zu bewerten und Einsparpotentiale zu nutzen.

Generationengerechtigkeit

Außerdem ist es der CDU-Fraktion ein wichtiges Anliegen, die Investitionen generationengerecht zu verteilen. Es soll immer die Generation für Einrichtungen bezahlen, die sie auch benutzt. Eine entsprechende Anfrage, die alle Akteure hierfür sensibilisieren soll, haben wir im Frühjahr 2022 gestellt. Aus unserer Sicht ist es außerdem wichtig, etwa Gebäude nicht

länger abzuschreiben, als sie tatsächlich nutzbar sein werden. So läuft man Gefahr, dass das Gebäude bereits nicht mehr genutzt wird, den Haushalt aber weiter belastet. Der Vorteil ist lediglich, dass die früheren Haushalte geschönt, jedoch realitätsfern dargestellt werden können.

Keine Steuererhöhung

In den vergangenen Jahren ist es durch gemeinsame Kraftanstrengungen gelungen, die Überschuldung stark zu reduzieren. Schon in sehr naher Zukunft werden wir erstmals wieder ein positives Eigenkapital ausweisen können. Diese Erfolge dürfen wir nun nicht durch ausufernde Investitionen gefährden. Neu sind schließlich auch Risiken, mit denen man vor einigen Jahren nicht rechnen konnte: Extreme Rohstoffknappheit, stark steigende Baukosten und eine insgesamt sehr angespannte wirtschaftliche Lage. Unser Haushalt steht

aufgrund massiver Zinsrisiken auf tönernen Füßen. Wir werden daher jede Maßnahme genau hinterfragen, und wann immer möglich, Einsparpotentiale konsequent nutzen.

Wir werden diesen Kurs weiter fortsetzen, um eine Erhöhung der kommunalen Steuern ohne Kompromisse zu vermeiden.

Landrat kommentiert Höhe der geplanten Investitionen

Besonders bemerkenswert ist aus unserer Sicht ein Kommentar des Landrats bei der Genehmigung des Haushalts für das Jahr 2022:

Er bezeichnet die mittelfristig geplanten Investitionen in Selm als „äußerst beachtlich“. Außerdem hat er der Stadt Selm aufgegeben, jeden Mehrertrag oder Minderaufwand der weiteren Entschuldung zuzuführen und gerade nicht für weitere Investitionen einzusetzen.

	Maßnahme	Investitionssumme
1	Sanierung Hallenbad	4.500.000 €
2	Erweiterung Overbergschule	3.500.000 €
3	Neubau Rettungswache	2.100.000 €
4	Erweiterung Sekundarschule	1.800.000 €
5	Erweiterung Feuerwehrhaus Selm	900.000 €

Die fünf größten Einzelinvestitionen in den Jahren 2022-2025 (Quelle: Haushaltsplan)

Am 
15.05.22
wählen gehen!

Ina Scharrenbach

Landtagskandidatin für Selm, Lünen und Werne

Ihre Ansprechpartner der CDU Selm



Michael Zolda
Stadtverband



Nils Hillner
Ortsunion Selm



Annabell Vagedes
Ortsunion Bork



Stephanie Vieter
Ortsunion Cappenberg



Claudia Mors
Ratsfraktion

Weitere Informationen und Kontaktdaten: www.cdu-selm.de

Gemeinsam sind wir stark!
JETZT MITGLIED WERDEN!

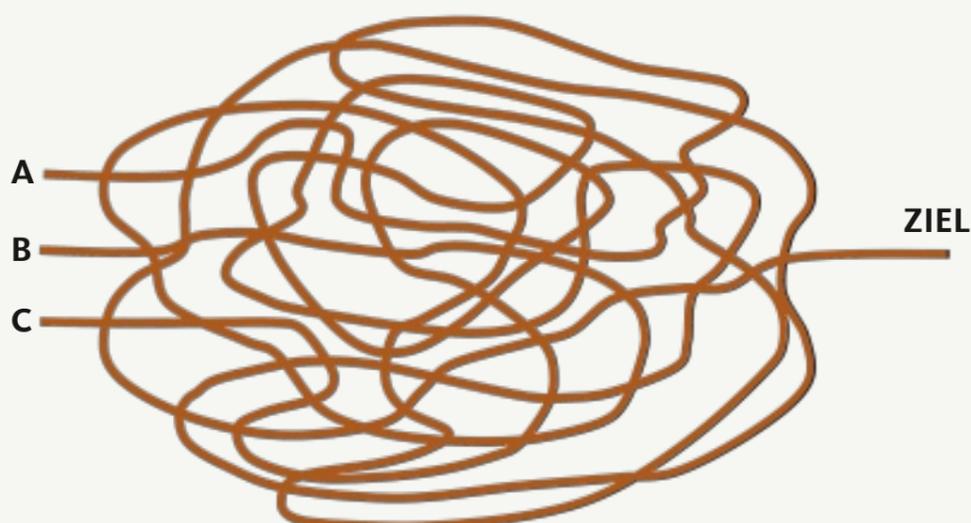
www.cdu.de/mitglied-werden



POLITIK-DSCHUNGEL

Manchmal ist es nicht einfach, seine Ziele im Auge zu behalten.

Haben Sie das Zeug zum Politiker?



Herausgeberin

CDU Stadtverband Selm
Annegarnstraße 13
59379 Selm

www.cdu-selm.de
info@cdu-selm.de

www.facebook.de/selm.cdu
www.instagram.com/cdu.selm

Druck

LUC GmbH, Selm

Gestaltung und Redaktion

Jan-Niklas Möller
Nils Hillner
Claudia Mors